



Sicherung der Dämme.



Am Bachweg in Gottfrieding.

Hochwassereinsatz in der Gemeinde

Drei Feuerwehren aus dem Gemeindegebiet konnten schlimmeres verhindern

Gottfrieding. (we) Die Hochwasserlage in der Gemeinde Gottfrieding wurde an einigen Stellen am Sonntagnachmittag kritisch. Am Bachweg in Gottfrieding und am Weilnbach in Frichlkofen wurden die Feuerwehren der Gemeinde eingesetzt.

Einige Keller konnten durch Einsatz von Sandsackbarrieren geschützt werden. Die Kommandanten der drei Wehren, Kreisbrandmeister Günther Meier und erster und zweiter Bürgermeister Gerald Rost und Georg Schmidbauer waren vor Ort. Am Sonntagvormittag wurden die Feuerwehren Gottfrieding, Hackerskofen und Frichlkofen alarmiert. Der sintflutartige Regen hatte den Bach am Bachweg und den Weilnbach in Frichlkofen an die Grenze der Aufnahmefähigkeit gebracht.



Sandsäcke werden gefüllt.

seine Scheune zur Verfügung gestellt. Dort wurden durch die Feuerwehren Sandsäcke gefüllt und an die kritischen Punkte gebracht. Am Bachweg wurde durch Ludwig Klostermeier mit einem Bagger die Durchläufe immer wieder von ange-

schwemmtem Holz befreit um einen ungehinderten Durchfluss sicherzustellen, die Wasserausgleichsbecken am Weilnbach mussten mit Sandsäcken verstärkt werden um einen Dammbruch und damit eine großflächige Überschwemmung Frichlkofens zu verhindern.

Aus einem Becken wurden mit zwei TS8/8 Tragkraftspritzen Wasser in ein anderes Becken gepumpt

um Entlastung für den Damm zu schaffen. Gleichzeitig, nach einer Regenpause, konnten die Becken durch kontrollierten Abfluss etwas entleert werden, um bei weiteren Regenfällen Platzreserven für das Wasser zu schaffen. Eine aufwendige Operation, die aber den gewünschten Erfolg brachte und die Häuser der Anwohner schützen konnte.